

Studium musicale

■ Online: Studium Musicale - Musik am Ende des Jahrtausends

Anfang des 20. Jahrhunderts befreiten Komponisten wie Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton Webern sich aus den Fesseln musikalischer Konventionen. Ihre Neuerungen betrafen alle Dimensionen des musikalischen Kunstwerks: Harmonik, Rhythmus, Klangfarbe, Dynamik, Form und auch den Kunstcharakter der Neuen Musik selbst. Bislang Nebensächliches, Unbeachtetes und Profanes wurde zum Gegenstand künstlerischen Ausdrucks. Der Bruch mit den musikalischen Traditionen schaffte jedoch ein Problem: Ohne allgemein verbindliche Hörkonventionen, die das Verstehen der Musik ermöglichen, schufen sie in ihren Werken individuelle Sinngefüge, die ohne Vermittlung unverständlich blieben. Wir nähern uns verschiedenen Stilrichtungen der Neuen Musik an und erkunden zudem ihren Einfluss auf Pop, Jazz und Filmmusik. Die zehn Vorträge können nur als Gesamtprogramm gebucht werden. Einzelbuchungen sind nicht möglich. Wir benutzen die Internetplattform Zoom. Zusteigen ist jederzeit möglich.

2302-60 i
N.N.
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
18. Okt. 2023 - 20. Dez. 2023, 10x
Online; € 69

Was war die Neue Musik?

Wir widmen uns dem anfänglichen Impuls der Neuen Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Neuland, das der Wiener Komponist Arnold Schönberg und seine Schule betreten haben, steht vor allem im Lichte der Emanzipation der Dissonanz. Sie begann als Infragestellung der gesamten musikalischen Tradition der Romantik, in deren Schoß sie zugleich geboren wurde. Heute blicken wir auf ein ganzes Jahrhundert dieser klingenden Infragestellung und wollen gemeinsam diskutieren, welche Fragen die Neue Musik bis heute aufwirft. Was war neu an der Neuen Musik? Und was heißt es, dass die Neue Musik mittlerweile 100 Jahre alt ist und Adorno bereits vor 60 Jahren vom Altern der Neuen Musik sprach?

2302-61
Jim Igor Kallenberg
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
18. Okt. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Wie klingt eigentlich der Impressionismus? Man kann es sich heute kaum noch vorstellen, wie revolutionär die Strömungen der Neuen Musik damals waren. Die Form loslassen, den Augenblick genießen und eine flüchtige Atmosphäre einfangen, das zeichnet die großartigen Traum(Klang)landschaften der Impressionisten aus. Bildende Kunst und Musik beeinflussen einander hier stärker denn je. Wir tauchen ein in die Zeit von Debussy, Ravel und Dukas und den Impressionismus in Frankreich.

2302-62
Clara-Franziska Petry
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
25. Okt. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Entwicklungen im Jazz um die Jahrtausendwende und darüber hinaus

Quo vadis Jazz? Seit den 70er Jahren wird der Jazz immer wieder für tot erklärt - doch Totgesagte leben bekanntlich länger. Der Jazz, welcher sich vor allem dadurch kennzeichnet immer auch die jeweils aktuellen Musikströmungen einzubinden, ging seit den späten 70er / frühen 80er Jahren neue Wege - und das nicht nur in musikalischer Hinsicht. Bis zur Jahrtausendwende und darüber hinaus entwickelte sich der Jazz vor allem in Deutschland auch gesellschaftlich bzw. sozialhistorisch. Wir werfen einen Blick auf die verschiedenen künstlerischen und strukturellen Entwicklungen, die der Jazz in diesem Zeitraum genommen hat und gehen der Frage nach, wie lebendig und relevant der Jazz in der heutigen Zeit noch ist.

2302-63
Mirko Meurer
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
01. Nov. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Zwölftontechnik - Schönberg, Webern und Berg

Ob man mit zwölf Tönen in der Musik alles das, was man als Komponist ausdrücken möchte so anordnen kann, dass eine logische Komposition entsteht? Schönberg und seine Schüler Berg und Webern haben mit der Zwölftontechnik innerhalb des atonalen Komponierens ein musikalisches Ordnungsprinzip vorgelegt, das wie kein anderes die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts beeinflusste. Wie kam es aber eigentlich zu dieser Entwicklung?

2302-64
Clara-Franziska Petry
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
08. Nov. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Neo-Avantgarde nach 1945: Stockhausen, Cage, Boulez, Adorno... Darmstädter Schule?

Nach dem Zivilisationsbruch des Nationalsozialismus wollte man vor allem in Deutschland die Fenster weit aufreißen und frischen Wind in die muffig-stickige Monokultur deutscher Musik lassen. Bei den 1946 gegründeten internationalen Ferienkursen für Neue Musik in Darmstadt formierte sich die Darmstädter Schule zu einem musikalischen Neuanfang. Die Akteure dieser Neo-Avantgarde waren Komponisten wie John Cage, Karlheinz Stockhausen, Pierre Boulez oder Luigi Nono. Ihre Ansätze waren international prägend für die zeitgenössische Musik nach 1945 und bis heute: Ob totale Kontrolle aller musikalischen Parameter wie im Serialismus oder die Zufallskompositionen von John Cage: Darmstadt war der Ort, an dem die Frage, was Musik heute ist, verhandelt wurde.

2302-65
Jim Igor Kallenberg
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
15. Nov. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Musikalischer Minimalismus - Reich, Glass und Young

Musikalischer Minimalismus? Von wegen, hier steckt viel mehr dahinter als man denkt! Wir tauchen ein in die Werke von Philipp Glass, Steve Reich und La Monte Young und staunen, wie Musik hier transnationale Grenzen durchbricht und beispielsweise ein neues Verständnis von Zeit innerhalb des musikalischen Materials hervorbringt.

2302-66
Clara-Franziska Petry
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
22. Nov. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Außereuropäische Einflüsse in der Neuen Musik

In der Neuen Musik öffnen sich Komponisten vermehrt außereuropäischen Musikeinflüssen. Wir schauen uns unter anderem Motive indischer Musik und Kultur sowie Gamelan Musikensembles aus Indonesien an und zeigen wie die Faszination für entferntere Kulturen das Kunstschaffen in Europa beeinflusst.

2302-67
Clara-Franziska Petry
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
29. Nov. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Stockhausen und die Beatles

Während Kompositionen im Bereich der Neuen Musik Zuhörende zum Stillsitzen erziehen, tobt der Fan von Popmusik ausgelassen auf Popmusikkonzerten. Überraschend wie stark dennoch das eine das andere beeinflusst hat. Wir schauen uns an wie Stockhausen die Beatles, elektroakustische Musik die Band Kraftwerk und Minimal Music den Techno beeinflusste.

2302-68

Clara-Franziska Petry
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
06. Dez. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Über die

Wahrnehmungsdimensionen von Neuer Musik

Dr. Iris Mencke vom Hanse Wissenschaftskolleg in Delmenhorst forscht zur Vielschichtigkeit menschlicher Erfahrungen mit Musik. Im Zentrum ihres Interesses stehen neuronale, verhaltensbezogene und affektive Korrelate der Neuen und zeitgenössischen Klassik, einem Musikstil mit einem besonders hohen Maß an Vorhersageunsicherheit. Mit qualitativen und quantitativen Methoden untersucht sie, welche Mechanismen einer positiven Erfahrung mit dieser Musik zugrunde liegen und auf welche Weise die teils schwer vorhersagbare Musik psychologische Dimensionen im Zusammenhang mit Synchronisation, Vorhersage und Erwartung moderiert.

2302-69

N.N.
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
13. Dez. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei

Einfluss der Neuen Musik auf die Filmmusik

Dieser Vortrag war zum Drucktermin des vhs Programmhefts noch nicht fertig geplant. Er wird zeitnah veröffentlicht. Bitte schauen Sie dafür auf die vhs Homepage.

2302-70

N.N.
Mi, 19.00 - 21.00 Uhr
20. Dez. 2023, 1x
Online; Entgeltfrei